

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> E 49/0049/WP18
Federführende Dienststelle: E 49 - Kulturbetrieb		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 09.01.2023
		Verfasser/in: FB 13
<b>Kulturportal für Aachen</b>		
<b>Ratsantrag der Fraktion CDU vom 04.06.2021</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
02.02.2023	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Anhörung/Empfehlung
15.03.2023	Hauptausschuss	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt, die Entwicklung des Euregionalen Freizeitkalenders weiterhin konstruktiv zu begleiten sowie im Rahmen des Relaunchs von aachen.de eine eigene städtische Kalenderfunktion zu implementieren.

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, die Entwicklung des Euregionalen Freizeitkalenders weiterhin konstruktiv zu begleiten sowie im Rahmen des Relaunchs von aachen.de eine eigene städtische Kalenderfunktion zu implementieren.

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

## Klimarelevanz

### Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Der Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

## Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO<sub>2</sub>-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

**Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt:**

	vollständig
	überwiegend (50% - 99%)
	teilweise (1% - 49 %)
	nicht
	nicht bekannt

## **Erläuterungen:**

### **Euregionaler Freizeitkalender**

2020 hat die Stadt Maastricht im Rahmen des MAHHL+-Netzwerks (Maastricht, Aachen, Hasselt, Heerlen, Lüttich, Genk, Sittard-Geleen) über die Interegörderschiene „people to people“ ein Projekt initiiert, das eine bestehende Datenbank (publiq, Cultuurnet Vlaanderen) technisch so ausrüsten sollte, dass sich Initiativen, unterschiedliche städtische Veranstaltungskalender und Kulturschaffende unproblematisch anschließen können. Die Stadt Aachen hat das Projekt zu dem Zeitpunkt sehr begrüßt und angeboten, sich zu beteiligen, indem sie ihre Daten aus dem Kulturkalender einbringt und auf den Kalender verlinkt. Da sie zu dieser Zeit selbst gerade erst die Seite kulturkalender-aachen.de entwickelt und online gestellt hatte, gab es für die Stadt Aachen im Unterschied zu den anderen beteiligten Kommunen, die wie Maastricht teils noch über keine Onlinekalender verfügten, keinen Bedarf, eine weitere Datenbankentwicklung mitzufinanzieren.

Die Stadt Maastricht ist als Initiatorin des Projektes im November 2021 erneut an die Stadt Aachen herangetreten mit der Frage, ob die Verantwortlichen in Aachen an einer Partizipation an der euregionalen Plattform interessiert sind, bzw. ob in Aachen geprüft werden kann, ob dieses prinzipiell möglich ist. Nach einer personellen Änderung bei der Stadt Maastricht 2022 wird in Kürze ein weiteres Abstimmungsgespräch mit publiq stattfinden, in dem die aktuellen Rahmenbedingungen und weitere Anforderungen einer euregionalen Version der Datenbank geklärt werden. Eine Kooperation an der Datenbank ist prinzipiell möglich. Die finanziellen Rahmenbedingungen sind jedoch derzeit wegen einer aktuellen Änderung der Projektstruktur nicht bezifferbar.

Hintergrundinfo: Die Idee einer euregionalen Veranstaltungsdatenbank ist nicht neu. Vielen bekannt ist Charlzz. Diese mehrsprachige Datenbank wurde in Maastricht von einem Unternehmen gehostet und nach wenigen Jahren aufgrund von Unwirtschaftlichkeit eingestellt. Im Anschluss gab es verschiedene Ansätze, die jedoch alle nicht konsequent weiterverfolgt worden sind. Auf deutscher Seite wurde schon in den 90er Jahren die Datenbank Culturebase entwickelt, die auf Seiten der Verwaltung derzeit noch von Eurogress und Theater Aachen genutzt wird, allerdings keine euregionale Ausrichtung mehr verfolgt.

Angesichts der derzeit nicht kalkulierbaren Zeit-, Kosten- und Realisierungsschiene empfiehlt der Fachbereich Kommunikation und Stadtmarketing, den Prozess weiterhin konstruktiv zu begleiten und eine Entscheidung über das weitere Vorgehen nach Bekanntgabe der Rahmenbedingungen in den Betriebsausschuss für Kultur und Theater zu tragen.

### **Aachener Kulturveranstaltungen im Netz**

Seit vielen Jahren wird das Aachener Kulturangebot auf der Website der Verwaltung prominent und leicht zugänglich dargestellt: [www.aachen.de/DE/kultur\\_freizeit/veranstaltungen](http://www.aachen.de/DE/kultur_freizeit/veranstaltungen). Dieses Angebot weist auf Veranstaltungskalender des aachen tourist service oder des Eurogress Aachen ebenso wie auf Veranstaltungskalender mit Inhalten aus der freien Kulturszene (Bad Aachen, KingKalli, Klenkes,

kulturserver-nrw.de etc.) hin. Alle externen Anbieter haben eigene Zielgruppen. Keiner dieser Kalender ist vollständig.

Zusätzlich hat der Fachbereich Kommunikation und Stadtmarketing mit [www.kulturkalender-aachen.de](http://www.kulturkalender-aachen.de) eine responsive Kulturplattform in zeitgemäßem Design geschaffen, auf der städtische Kulturevents angezeigt werden. Diese umfassen Termine der Aachener Museen, des Museumsdienstes, des Alten Kurhauses sowie weitere Veranstaltungen wie das AachenSeptemberSpecial, die Internationale Chorbiennale oder das Schrittmacher Festival. Der Kulturkalender verfügt über eine Schnittstelle zu den genannten Anbietern, so dass Termine aus deren Kalendern automatisch in den Kulturkalender überführt werden.

### **Neuentwicklung eines Kulturportals nach dem Beispiel von kulturportal.de**

Der Fachbereich Kommunikation und Stadtmarketing hat im Auftrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen bereits für den Kulturausschuss im September 2022 die Möglichkeit zur Entwicklung eines digitalen Kulturportals geprüft. Der Status quo der Öffentlichkeitsarbeit zur Aachener Kulturlandschaft im Internet sollte kritisch reflektiert und die für Aachen optimale Lösung für ein Kulturportal gefunden werden. Ziel war zu prüfen, in welcher Konstellation ein digitales Kulturportal für die gesamte städtische und freie Kulturszene spartenübergreifend entwickelbar ist.

### **Kulturportale und Veranstaltungskalender im Vergleich – was andere Städte bieten**

Im Verlauf dieses Prozesses hat die Online-Redaktion der Stadt Aachen mit den Betreibern vergleichbarer Portale anderer Städte und Stadtverwaltungen Kontakt aufgenommen. Hierbei wurden sowohl die im Ratsantrag genannten Beispiele geprüft als auch Gespräche mit vergleichbaren Städten geführt. Intensiven Austausch gab es mit

- Bonn ([www.bonn.de/bonn-erleben/ausgehen-und-erleben/veranstaltungskalender.php](http://www.bonn.de/bonn-erleben/ausgehen-und-erleben/veranstaltungskalender.php))
- Karlsruhe (<https://kalender.karlsruhe.de/db/termine>)
- Frankfurt ([www.kultur-frankfurt.de/portal/de/Home/Start/0/0/0/0/1159.aspx](http://www.kultur-frankfurt.de/portal/de/Home/Start/0/0/0/0/1159.aspx))
- Heidelberg ([www.heidelberg.de/hd/HD/Leben/veranstaltungskalender.html](http://www.heidelberg.de/hd/HD/Leben/veranstaltungskalender.html))

#### **Bonn**

Der Veranstaltungskalender der Stadt Bonn ist ein Produkt des Content Management Systems der Stadt. Für das Eintragen von Terminen in den Veranstaltungskalender ist eine Anmeldung/Profilerstellung notwendig. Rund zwei Drittel aller eingetragenen Termine stammen von externen Kulturschaffenden. Die Verwaltung der Stadt Bonn hat für die Betreuung des Kulturkalenders eine Vollzeitstelle veranschlagt. Der Kalender ist nicht kompatibel mit den Webseiten aller städtischen Kulturangebote. Die Bonner Museen betreiben zusätzlich eigene Kalender auf ihren Webseiten. Da die Programmierung von Schnittstellen zwischen diesen Kalendern zu kostenintensiv ist, müssen Termine doppelt und händisch eingetragen werden.

#### **Karlsruhe**

Der Kulturkalender der Stadt Karlsruhe ermöglicht externen Veranstalter\*innen die Termineintragung über ein Benutzerkonto mit Login. Die redaktionelle Betreuung wird zeitnah auf eine ganze Stelle

aufgestockt, da die Erwartungshaltung der Nutzer\*innen gestiegen ist (zeitnahe Prüfung der eingetragenen Termine & Daten, Recherche von weiteren Terminen & Events, Betreuung der städtischen Player etc.). Ein automatischer Übertrag von Terminen aus den Kalendern der städtischen Kultureinrichtungen ist nicht möglich, da die Entwicklung einer Schnittstelle auch hier zu aufwändig und kostenintensiv ist.

### **Frankfurt**

Das Kulturportal der Stadt Frankfurt bietet nicht nur einen Veranstaltungskalender, sondern auch Zusatzinformationen aus Bereichen wie Architektur, Design, Stadtgeschichte, Zoo, Wissenschaft uvm. Die redaktionelle Betreuung der Termine übernimmt der kommerzielle Anbieter [journal-frankfurt.de](http://journal-frankfurt.de). Eine Möglichkeit zur Termineintragung durch Bürger\*innen oder Kulturschaffende gibt es bisher nicht.

### **Heidelberg**

Nach Aussage der Stadt Heidelberg ist der Kalender die am zweitmeisten aufgerufene Website. Technisch ist der Veranstaltungskalender auch hier eine Erweiterung des genutzten Content Management Systems der städtischen Homepage. Die Redaktion prüft grob Ort und Inhalt des Eintrags. Interne Nutzer\*innen können Termine direkt in die Datenbank eintragen. Externe Benutzer\*innen und die Kolleg\*innen aus den Kultureinrichtungen der Stadt nutzen eine Anmeldemaske im Veranstaltungskalender. Aus Kapazitätsgründen trägt die Redaktion keine eigenen Veranstaltungen ein oder betreibt weitergehende Recherchen.

### **Relaunch aachen.de**

Der Fachbereich Kommunikation und Stadtmarketing plant analog zu den oben genannten kommunalen Anbietern den Einsatz einer Softwarelösung innerhalb von aachen.de. Aktuell ist projektiert, den Relaunch von aachen.de im ersten Quartal 2024 abzuschließen. Im Rahmen der Einführung eines neuen Content Management Systems überprüft der Fachbereich Kommunikation und Stadtmarketing, welche Optionen es für eine daran angeschlossene Kalenderfunktion gibt. Da im Rahmen der Projektvorbereitungen für den Relaunch von aachen.de auch aus verschiedensten Bereichen der Verwaltung heraus klare Bedarfe für eine Kalenderfunktion geäußert wurden, soll dieser Kalender prinzipiell für jegliche Veranstaltungsangebote offen stehen. Eine Verknüpfung mit den Daten des bisherigen Kulturkalenders ist wünschenswert und im Projektverlauf zu prüfen.

### **Anlage/n:**

Ratsantrag der Fraktion CDU vom 04.06.2021

**CDU**FRAKTION IM RAT  
DER STADT AACHEN

CDU-Fraktion im Rat der Stadt – 52058 Aachen

An die  
Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen  
Frau Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

04. Juni 2021

Nr. 151/18

Geschäftsstelle:  
Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Straße 1  
52062 Aachen  
Raum 111

Telefon 0241 / 432 7211  
Fax 0241 / 432 7222  
cdu.fraktion@mail.aachen.de  
www.cdu-fraktion-aachen.de

CDU 21.042

Aachen, den 04.06.2021

**RATSANTRAG****Kulturportal für Aachen**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein digitales Kulturportal für die gesamte städtische und freie Kulturszene spartenübergreifend zu entwickeln.

Dieses ist beim Kulturbetrieb/Veranstaltungsmanagement anzusiedeln.

**Begründung**

Aachen muss seine reichhaltige Kulturszene zukunftsfähig machen. Es gibt bisher kein zentrales Kulturportal für die Kulturszene in Aachen.

Weder online noch in den Printmedien sind alle tagesaktuellen Veranstaltungen veröffentlicht. Die Suche in den unterschiedlichen Medien ist für Konsumenten aufwendig und zeitraubend. Für Kulturakteure ist gerade Werbung für ihre Veranstaltungen der in der Regel ein Kostenfaktor, der ihre finanziellen Möglichkeiten übersteigt.

Auf der Website der Stadt Aachen wird lediglich auf Websites von Drittanbietern verwiesen, bzw. den Kulturkalender (<http://kulturkalender-aachen.de>) der Stadt Aachen welcher aus mehreren Gründen nicht nutzerfreundlich ist:



Die Verbindung zur Website wird als nicht sicher angezeigt (Kein gültiges (SSL)-Zertifikat). Zudem ist das Design nicht zeitgemäß. Es werden außerdem nur städtische Veranstaltungen beworben.

Um dem vorhandenen Angebot aller Kulturakteure, städtische oder frei, Soloselbstständig oder Verein, Sichtbarkeit zu geben, ist ein Portal notwendig, welches spartenübergreifend, neutral und niederschwellig sowie kostenlos oder kostengünstig allen Akteuren und Institutionen dieser Stadt zur Verfügung steht.

Das neue KULTURPORTAL sollte einfach über Suchmaschinen zu finden und als einziger Kulturkalender auf der städtischen Website referenziert sein.

Diese Plattform sollte folgenden Anforderungen genügen:

- Aachener Bürger wie auch Touristen können alle Veranstaltungen taggenau finden.
- Die Suche ist möglich nach: Datum, Ort und Sparte (Architektur, Bühne und Theater, Design, Film und Kino, Kinder, Kunst, Literatur und Lesungen, Märkte, Museum und Museen, Musik, Nachtleben, Stadtgeschichte, Wissenschaft, Zoo ...) und auch nach Anbietern bzw. Institutionen.
- Eine Magazinfunktion für erweiterte Informationen zu den Terminen, Fotos und ein Link zu den Sozialen Medien der einzelnen Akteure ist wünschenswert.
- Ein Ticketverkauf ist entbehrlich. Hier kann es entsprechende Links geben.
- Jeder Nutzer des Portals findet mit wenigen Klicks die passende Veranstaltung.
- Der Inhalt kann von den Akteuren selbst eingepflegt werden.
- Die Anmeldung der Veranstaltungsdaten erfolgt über einen personalisierten Login.

Das Veranstaltungsmanagement des Kulturbetriebs leistet den Akteuren ggf. Hilfestellung und trägt die redaktionelle Verantwortung für die Inhalte. Denkbar ist auch eine Einbindung des beim Dezernat 1 angesiedelten „Nachtbürgermeisters“, wenn es um Angebote aus der entsprechenden Szene geht (Bsp. Events, Kneipenquiz, Poetry Slams, Tastings, Musik, Party, etc.).

Als Vorbilder können die Kulturplattformen von Köln, Frankfurt a.M. und Mecklenburg-Vorpommern dienen (Kulturportal.de, Kultur-frankfurt.de, Kultur-mv.de).



Es empfiehlt sich, das angestrebte Kulturportal für die Stadt Aachen zunächst als Website zu implementieren und eventuell in Zukunft durch eine App zu ergänzen. Das Web-Design sollte von vornherein für mobile Endgeräte geeignet sein.

Die Finanzierung könnte über Sponsorenmittel erfolgen; zu prüfen wäre auch ein substanzieller Beitrag aus dem KASTE-Topf. Mittelfristig ist eine Ausdehnung auf Veranstaltungen in der Region Aachen bzw. der Euregio Maas Rhein ins Auge zu fassen.

Mit freundlichen Grüßen



Iris Lürken

Fraktionsvorsitzende